

Tragischer Motorradunfall in Iserlohn: Fahrer stirbt nach Kollision!

Schwerer Verkehrsunfall am 29. April in Iserlohn:
Motorradfahrer stirbt nach Kollision mit Pkw, mehrere
Verletzte. Zeugen gesucht.

Am 29. April 2025 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall an der Autobahnauffahrt Seilersee in Iserlohn, der tragische Folgen hatte. Ein 44-jähriger Motorradfahrer erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen.

Der Unfall ereignete sich gegen 19:50 Uhr. Die Feuerwehr Iserlohn erhielt den Notruf, woraufhin ein Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr, ein Notarzt und ein Krankentransportwagen alarmiert wurden. Aufgrund einer hohen Einsatzlage in Iserlohn wurde auch ein Rettungswagen der Feuerwehr Hemer zur Unfallstelle geschickt. Ein Rettungshubschrauber wurde aufgrund der Schwere der Verletzungen des Motorradfahrers angefordert, um eine umgehende medizinische Versorgung sicherzustellen. Während des Einsatzes war die Seilerseestraße im Bereich der Unfallstelle vollständig gesperrt.

Details zum Unfallhergang

Der 59-jährige Fahrer eines Kleinwagens bog von der Seilerseestraße nach links auf die Autobahn-Auffahrt ab und übersah das entgegenkommende Motorrad. Dies führte zu dem folgenschweren Zusammenstoß. Die beiden Mitfahrer des Fahrzeugführers sowie der Motorradfahrer selbst wurden verletzt. Der Motorradfahrer wurde anschließend in eine Spezialklinik nach Dortmund gebracht, wo er jedoch in der Nacht

verstarb.

Die drei Insassen des Pkw erlitten leichte Verletzungen und wurden ebenfalls ins Krankenhaus gebracht. Besonders auffällig war das Verhalten eines 20-jährigen Beifahrers des Autos, der nach dem Unfall in Panik von der Unfallstelle davonlief. Die Polizei potenziert Ermittlungen, um die genauen Umstände des Unfalls zu klären und bittet Zeugen, sich unter 02371/9199-0 zu melden.

Rettungs- und Aufräumarbeiten

Während der Rettungsmaßnahmen stellte die Feuerwehr Sichtschutzwände auf, um die Beteiligten vor neugierigen Blicken zu schützen. Zudem wurden ausgelaufene Betriebsstoffe mit Bindemittel abgestreut, um eine Gefährdung der Verkehrssicherheit zu vermeiden. Notfallseelsorger waren am Einsatzort, um sich um die Betroffenen und deren Angehörige zu kümmern, welche durch das Geschehen stark belastet wurden.

Zur Klärung der Unfallursache wurde das Verkehrsunfall-Aufnahmeteam der Polizei aus Dortmund hinzugezogen. Solche schweren Unfälle werden stetig in Verkehrsstatistiken erfasst, die als Grundlage für Maßnahmen in der Gesetzgebung und der Verkehrspolitik dienen, um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen. [destatis.de](https://www.destatis.de) hebt die Wichtigkeit der Datensammlung hervor, um Strukturen des Unfallgeschehens und deren Zusammenhänge zu analysieren.

Die Seilerseestraße bleibt bis zur vollständigen Klärung des Unfallherganges gesperrt, um weitere Unfälle zu vermeiden und um den Ermittlungen ausreichend Raum zu geben.

Details	
Quellen	• ausblick-am-hellweg.de • www.express.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de